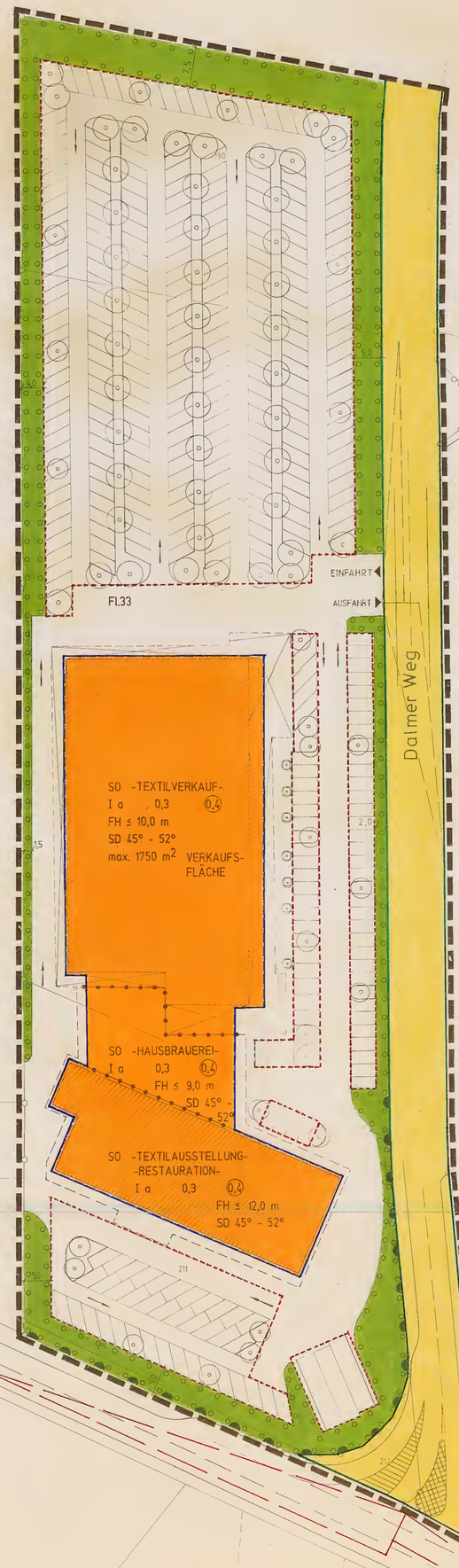
GEMEINDE LIPPETAL
BEBAUUNGSPLAN NR.5

ORTSTEIL LIPPBORG
„DALMER WEG"

M 1:500



RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 2 UND 10 BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986 (BGBl. I., S. 2253).
2. VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG-BauNVO) IN DER NEUFASSUNG VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. I., S. 132).
3. § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG VOM 13. AUGUST 1984 (GV NW 1984, S. 475), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 30. APRIL 1991 (GV NW 1991, S. 214).
4. § 81(1) DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauONW) IN DER FASSUNG VOM 26. JUNI 1984 (GV NW 1984, S. 419).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS — gem. § 9 (7) BauGB
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG — gem. § 1 (4) BauNVO

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

SO — SONSTIGE SONDERGEBIETE - GROSSFLÄCHIGER EINZELHANDELSBETRIEB — gem. § 11 BauNVO
Zulässig sind
TEXTILVERKAUF, TEXTILAUSSTELLUNG, HAUSBRAUEREI, RESTAURATION
UND WOHNUNGEN FÜR AUFSICHTS- UND BEREITSCHAFTSPERSONEN
SOWIE FÜR BETRIEBSINHABER UND BETRIEBSLEITER.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0,3 — GRUNDFLÄCHENZAHL — gem. § 19 BauNVO
- (0,4) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL — gem. § 20 Bau NVO
- I — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE — gem. § 16 (4) BauNVO

HÖHE BAULICHER ANLAGEN

- FH≤10,0m — FIRSTHÖHE ALS HÖCHSTGRENZE gemessen über natürlichem Gelände — gem. § 18 BauNVO

BAUWEISE

- a — ABWEICHENDE BAUWEISE
Es gilt die offene Bauweise, jedoch können auch Gebäude mit über 50 m Länge errichtet werden. — gem. § 22 (4) BauNVO

ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

- BAUGRENZE — gem. § 23 (3) BauNVO
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE — gem. § 23 (1) BauNVO
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE — gem. § 9 (1), Nr. 2 BauGB

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE — gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE — gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
- EINFAHRT/AUSFAHRT — gem. § 9 (1), Nr. 4 BauGB
- BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT — gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB

REGELUNGEN FÜR LANDSCHAFT UND NATUR

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN HEIMISCHER ARTEN — gem. § 9 (1), Nr. 25a BauGB

FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE — gem. § 9 (1), Nr. 4 BauGB i.V.m. § 12 BauNVO

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGE ÜBERSCHREITUNG DER BAUGRENZE DURCH EINE ARKADENÜBERDACHUNG — gem. § 23 (3) S. 3 BauNVO

GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN — gem. § 9 (4) BauGB i.V.m. § 81 BauONW

- SD — SATTELDACH
- 45°-52° — DACHNEIGUNG

DER AUSBAU DER STELLPLÄTZE UND FAHRGASSEN MUSS MIT EINEM WASSERDURCHLÄSSIGEN BELAG ERFOLGEN.

INNERHALB DER FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE IST PRO 4 STELLPLÄTZE 1 HOCHKRONIGER BAUM HEIMISCHER ART ANZUPFLANZEN.

ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN

- Fl.33 — FLUR
- 45 — FLURSTÜCKSNUMMER
- FLURSTÜCKSGRENZE
- STELLPLATZANORDNUNG MIT BEGRÜNUNG (UNVERBINDLICH)
- 5,0 — BEMASSUNGEN
- SICHTDREIECK
- VORHANDENE BAULICHE ANLAGE
- FAHRTRICHTUNG
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- FAHRBAHNRAND
- MITTELSTREIFEN
- VERKEHRSINSEL

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Gemeinde Lippetal hat am 14.9.88 gem. § 2 (1) BauGB beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Lippetal, den _____ Gemeindedirektor _____

BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung für diesen Bebauungsplan gem. § 3 (1) BauGB hat am 02.06.93 stattgefunden.

Lippetal, den _____ Gemeindedirektor _____

OFFENLEGUNGSBESCHLUSS

Die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung wurde gem. § 3 (2) BauGB von der Gemeinde Lippetal am 14.03.94 beschlossen.

Lippetal, den _____ Gemeindedirektor _____

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Dieser Bebauungsplan hat mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 06.05. bis 06.06.94 öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der Auslegung sind am 27.04.94 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Lippetal, den _____ Gemeindedirektor _____

SATZUNGSBESCHLUSS

Dieser Bebauungsplan ist von der Gemeinde Lippetal am 20.06.94 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden.

Lippetal, den _____

Schriftführer _____ Ratsmitglied _____ Bürgermeister _____

ANZEIGEVERFAHREN

Das Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB ist durchgeführt worden.

Lippetal, den 24.10.94 Gemeindedirektor _____

BEKANNTMACHUNG

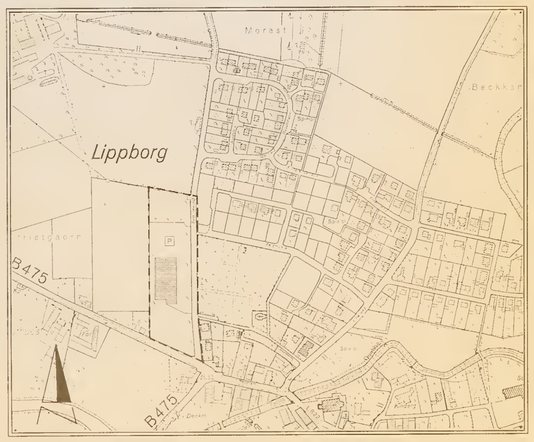
Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gem. § 12 BauGB am 24.11.94 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Dieser Bebauungsplan liegt während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung aus.

Lippetal, den 24.11.94 Bürgermeister _____

Entwurf und Anfertigung
KREISPLANUNGSAMT SOEST
SOEST, 17.05.94

gezeichnet/Datum
Kreisplaner

Hinweis:
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfundamente aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe, (Tel.: 02761/4470) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mind. 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 DSch).



KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG

Stand der Planunterlagen: 28. 12. 94
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990. ~~Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig~~

Soest, den 28. 12. 94

gez. Becker

GEMEINDE LIPPETAL
ORTSTEIL LIPPBORG
BEBAUUNGSPLAN NR.5
„DALMER WEG"